

## Das Glück is a Vogerl.

Lied.

Veröffentlichung von 1920 (gemeinfrei)

Text von Alexander von Bizco.

Karl Kratzl, Op.501.

Allegretto moderato.

Gesang.

Piano.

1. Die Men - schen sie zan - ken und strei - - ten viel  
 2. Der Franz kann die Re - si gut lei - - den, und  
 3. Mit Reich - tum ge - seg - net ist Ei - - ner, er

*Fine.*

1. mehr als wie not - wen - dig is \_\_\_\_\_ und ma - chen die Welt sich bei  
 2. sagt ihr's in se - li - ger Stund', \_\_\_\_\_ es schlie - ßen mit - sam - men die  
 3. fährt in Ka - ros - sen um - her, \_\_\_\_\_ so leicht - fer - tig is er wie

1. Zei - - - ten zur Höll, statt zu an Pa - ra - dies. \_\_\_\_\_ Ein  
 2. Bei - - - den der Lie - be ge - hei - lig - ten Bund. \_\_\_\_\_ Es  
 3. Kei - - - ner, die Ar - beit, die kennt er nicht mehr. \_\_\_\_\_ Er

1. je - der Mensch möch - te wo - mög - - lich, das Gu - te nur ein - zig für  
 2. kom - men die Mon - de der Ro - - sen, von ih - nen der Lie - be ge -  
 3. will nur ge - nie - ßen das Le - - ben. Wirft's Geld wie beim Fenster hin -

*mf*

1. sich, \_\_\_\_\_ von Näch - sten - lieb re - den sie täg - - - lich und  
 2. weiht, \_\_\_\_\_ mit Ju - beln und La - chen und Ko - - - sen ver -  
 3. aus, \_\_\_\_\_ mit je - der Art Lu - xus um - ge - - - ben, so

1. las - sen sie täg - lich im Stich, \_\_\_\_\_ doch nützt sie kein Ja - gen und  
 2. geht ih - re glück - lich - ste Zeit. \_\_\_\_\_ Doch stiehlt sich ein Zank in das  
 3. lebt er in Saus und in Braus. \_\_\_\_\_ Doch sieht er das Schick - sal sich

*mf*

1. Ha - - - sten, das Schick - sal nimmt im - mer sein Lauf, \_\_\_\_\_ es  
 2. Scher - - - zen man sieht von ein - an - der sie zieh'n, \_\_\_\_\_ es  
 3. wen - - - den, im Al - ter ver - folgt ihn die Not, \_\_\_\_\_ jetzt

1. zwingt ein-mal Al-le zum Ra - sten, dann kommen Sie end-lich da - rauf. ——— }  
 2. scheidet das Herz sich vom Her - zen, die Freud' is für im-mer da - hin. ——— } Das  
 3. muß er mit flei-ßi-gen Hän - den ver - die-nen das täg-li - che Brot. ——— }

## Refrain.

Langsames Walzertempo.

Glück is a Vo - gerl, gar liab, a - ber scheu, es laßt si' schwer

fan - gen, a - ber fort g'flog'n is glei, das Herz is der Kä - fig und

schaust d'net da - zua, so hast auf a - mal dann ka Glück und kan Ruah.

D.S. al Fine.